

Jenny Danne ist Auszubildende des Quartals 2/2019

Wieder einmal überzeugte die Jury zum Wettbewerb „Azubi des Quartals“ mit einem guten Händchen. Mit der 27jährigen Jenny Danne zeichneten die Experten um den Juryvorsitzenden Peter Fuchs nicht nur eine herausragende Auszubildende aus, sondern gleichzeitig eine mittlerweile fertig ausgebildete Jung-Gesellin, die ihre jüngst absolvierte Gesellenprüfung als Innungsbeste abschloss. Doch der Reihe nach...

Dass der Traumberuf nicht immer die erste Wahl ist, hat Jenny Danne am eigenen Leib erfahren. Nach erfolgreich absolviertem Fachabi, machte sich die junge Schwerterin 2014 auf die Suche nach einem Unternehmen, das die damals 22jährige im Bereich der visuellen Medien ausbilden könnte. Ganze zwei Jahre suchte der kreative Kopf nach einem Ausbildungsplatz, bis

schließlich die Erkenntnis eintraf, dass dieser Berufswunsch anscheinend nicht in Erfüllung gehen sollte.

„Ich habe dann einfach nach Alternativen geschaut“, erinnert sich die sympathische Preisträgerin, „wollte aber in jedem Fall etwas lernen, bei dem sich Kreativität und Handwerk verbinden lassen! Also suchte ich mir einige Malerbetriebe in der Region heraus und verschickte die Bewerbungen. Direkt am nächsten Morgen erhielt ich aus Iserlohn eine E-Mail mit der Frage, wann ich zum Vorstellungsgespräch kommen könne. Mein großes Glück, wie sich schnell herausstellte!“.

Nachdem Jenny Danne das Praktikum im Betrieb von Jochen Renfort absolvierte, wartete sie fast schon sehnsüchtig auf die Zusage, die erfreulicherweise einige Tage nach dem Praktikum eintraf.



„Seit dem ersten Tag war Jenny Danne eine absolute Vorzeigeezubildende.“, freut sich Jochen Renfort über seinen Glücksgriff und schwärmt weiter, „Wir haben in unserem Unternehmen unterschiedliche Prämiensysteme, so auch für die Auszubildenden, wenn diese gute Noten erzielen. Frau Danne hat die Prämienmöglichkeiten für gute Noten voll ausgeschöpft und sich somit selbst für die harte Arbeit belohnt!“. Doch nicht

nur das Engagement in der Schule und das Geschick auf der Baustelle lobt der Ausbilder. „Sogar das von vielen Azubis ungeliebte Berichtsheft führte Frau Danne vorbildlich.“ Und auch der anstrengende Weg zur Arbeit, für den Frau Danne sich die drei Jahre der Ausbildung mit dem Bus durch zwei Verkehrsverbünde quälte, zeigen, dass ihre Einsatzbereitschaft und die Flexibilität ebenso top Noten verdienen. ■

Die Jurybegründung

Ein deutsches Sprichwort weiß

„Lehrjahre sind keine Herrenjahre“.

Dass diese Wahrheit fast immer zutrifft, wissen Ausbilder und Auszubildende gleichermaßen. In den wenigsten Fällen verläuft eine Ausbildung auf dem immer gleich hohen Niveau. Doch manchmal gibt es Ausnahmen wie Jenny Danne.

Mit erstklassigen Noten über den gesamten Ausbildungszeit-

raum und einem überdurchschnittlichen Engagement beeindruckte die Fachabiturientin die Jury des Wettbewerbes „Azubi des Quartals“.

Ein vorbildlich geführtes Berichtsheft, sehr gute Leistungen auch in der Überbetrieblichen Unterweisung und ausgezeichnete Bewertungen in den Bereichen Sozialverhalten, Arbeitsverhalten und Fachkompetenz bescheinigte der Ausbilder ebenso.

Dieser Bewertung folgte auch die Jury und zeichnete Jenny Danne zum Azubi des Quartals 2/2019 aus.